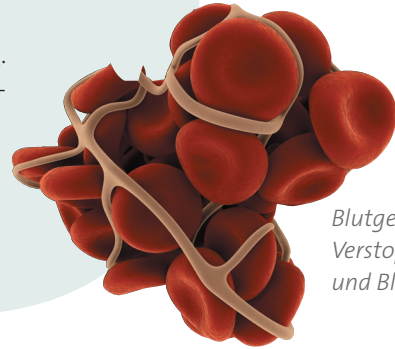


Schlaganfall-Risiko: Flimmern im Vorhof

Jährlich erleiden rund 200.000 Menschen in Deutschland einen Schlaganfall. Er ist die dritthäufigste Todesursache und der häufigste Grund für eine lebenslange Behinderung. Einer der gefährlichsten Auslöser für den Schlaganfall ist das Vorhofflimmern.

Vorhofflimmern ist gleichzeitig auch die häufigste Herzrhythmusstörung. Es kommt zu einem unvollständigen Zusammenziehen (Zittern) der Muskelfasern im Vorhof. Das Blut kann nicht mehr ungestört fließen und Blutgerinnsel können sich bilden. Lösen sich diese, werden sie meist ins Gehirn gespült und verstopfen dort Gefäße.

Die Folge ist ein Schlaganfall.



Blutgerinnsel, welches zu Verstopfungen der Gefäße und Blutbahnen führt.



Diagnose von Vorhofflimmern

Das Vorhofflimmern tritt zu Beginn meist nur anfallartig in kürzeren oder auch längeren Abständen auf (intermittierend). Hinzu kommt, dass es sehr oft ohne Symptome verläuft. Die Entdeckung ist also rein zufällig.

Mithilfe der **Schlaganfall-Risikoanalyse** kann das Vorhofflimmern diagnostiziert werden, auch wenn ein herkömmliches EKG kein Flimmern aufzeichnet - also die Flimmerperiode intermittierend auftritt. Darüber hinaus können eventuelle Herzrhythmusstörungen diagnostiziert werden.



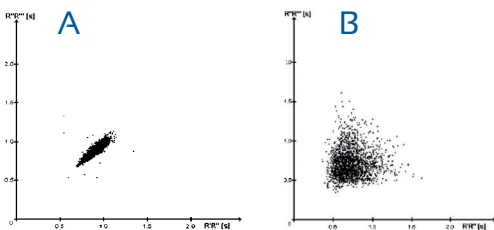
Nicht nur ältere Menschen sondern auch jüngere, vor allem Extrem- und Leistungssportler - sind häufig von Vorhofflimmern und Herzrhythmusstörungen betroffen.



Schlaganfall-Risiko-Analyse (SRA) - die Messung

Basis der SRA ist eine 1-stündige EKG-Aufzeichnung mit anschließender computergestützter Auswertung. Mathematische Berechnungsprogramme zeigen Zusammenhänge im EKG, die mit dem Auge nicht zu erfassen sind.

Zeigt sich in der Befundauswertung eine unregelmäßige Punktwolke wie in Abb. B liegt ein sog. anfallsartiges (paroxysmales) Vorhofflimmern vor.



normaler Herzschlag

Vorhofflimmern

Die Schlaganfall-Risiko-Analyse wurde von Wissenschaftlern der „Stroke Unit“ der Neurologie der Universität Münster entwickelt.



Vaskuläre Demenz

Vaskuläre Demenz - auch Multi-Infarkt-Demenz genannt, bezeichnet die fortschreitende Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit. Diese Form der Demenz wird auch und vor allem von Vorhofflimmern verursacht. Mikroskopisch kleine Blutgerinnsel verstopfen oder verengen kleine Blutgefäße im Gehirn. Durch diese Durchblutungsstörung sterben Nervenzellen ab, die Demenz schreitet fort.

Studien belegen einen drastischen Fortschritt der vaskulären Demenz bei erkrankten Patienten, die unter Vorhofflimmern leiden.

* Gesundheit

Ein Auszug aus unserem diagnostischen und präventivmedizinischen Leistungsangebot:

LDL-Cholesterin: Risiko für Herzerkrankungen!

Mit der Bestimmung der LDL-Subklassen mittels des neu entwickelten LipoMun®-Test kann die Vorhersagekraft für eine koronare Herzerkrankung deutlich verbessert werden.

Tumortest M2-PK: Darmkrebs früh und sicher erkannt!

Beim Tumor M2-PK Stuhltest handelt es sich um einen Test, der nicht nach verstecktem Blut im Stuhl sucht, sondern ein für diesen Krebs typisches Enzym im Stuhl nachweisen kann.

Prostatakrebs: PSA zur Krebsfrüherkennung

PSA, das Prostata-spezifische Antigen, ist ein Eiweiß, das von der Prostata gebildet wird und im Blut nachweisbar ist. Bei einem vorhandenen Prostata-Karzinom ist die PSA-Konzentration im Blut erhöht.

🔍 Live-Vorträge im Internet auf www.medivere.de

Immer mehr Teilnehmer nutzen die Möglichkeit, sich über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu Gesundheit und Vorsorge bei unseren Live-Vorträgen im Internet zu informieren. Hochqualifizierte Referenten vermitteln kostenfrei, fundiert und verständlich Themen aus Wissenschaft und Medizin und geben hilfreiche Tipps zu Therapie und Vorsorge.

